

## Strampler, Shirts und Schuhchen – Kindersachen ohne Gift

25.06.2009, 19:17 | Mode, Trends, Lifestyle

Pressemitteilung von: *Klickgermany GmbH*

---



Sachen für Baby und Kind - garantiert ohne Gift. Foto: loud+proud

Sie haben erfolgreich in der Modeindustrie gearbeitet. Doch als ihre Kinder geboren wurden, wollten sie wissen, was ihre Babys tragen. Heute nähen diese Mütter selbst Strampler, Shirts und Schuhe. Zu kaufen auf [KLICK-Germany](#)

Kinder lieben es knallbunt mit lustigen Motiven. Doch gerade diese Sachen stecken oft voller Gifte. Pestizide, mit denen die Baumwollpflanzen behandelt wurden, bleiben auch nach vielen Wäschen in der Kleidung. Phtalate, Weichmacher, sorgen dafür, dass die Applikationen auf T-Shirts, Schlafanzügen oder Jacken weich und geschmeidig sind. Damit die neuen Kleider schön bunt werden, setzen die Hersteller Schwermetalle in Form von zinnorganischen Verbindungen ein. Dieser hochgiftige Cocktail aus Pflanzenschutzmitteln, Weichmachern und Farbstoffen löst bei Kindern manchmal „nur“ Hautirritationen aus. Jedes dritte Kind jedoch bekommt eine Allergie. Die Giftstoffe gelangen über die Poren der Haut und die Atemwege in den Organismus. Für Kinder sind Giftstoffe in der Kleidung besonders schädlich: Sie haben im Verhältnis zum Körpergewicht eine größere Hautoberfläche als Erwachsene. Ihr Stoffwechsel arbeitet schneller, was dazu führt, dass die Giftstoffe in einer höheren Dosis in den Körper dringen.

Was können Eltern tun?

Bewusst kaufen. Und zwar Textilien, deren Stoffe aus kontrolliert biologischem Anbau stammen. Auf [KLICK-Germany](#), dem großen Kaufhaus der kleinen Hersteller, bieten drei Herstellerinnen Strampler, Shirts und Schuhe bewusst aus schadstoffarmen Materialien an. Denn sie alle sind Mütter. Und so denken sie auch.

loud+proud: "Ich wollte wissen, woher die Sachen kommen, die meine Kinder anziehen." Barbara Schüsselbauer ist

skeptisch, wenn sie Kleidung von der Stange kauft. Kein Wunder, schließlich hat sie 14 Jahre lang als Designerin bei einem Sportlabel gearbeitet. "Ich habe mitbekommen, wie beispielsweise in China und Osteuropa produziert wird. Ich habe gesehen, wie Schiffscontainer mit Kinderkleidung vor dem Beladen noch schnell mit Chemikalien besprüht werden, damit sie den Transport überstehen." Heute näht sie Strampler, Shirts, Jacken und Hosen für Babys aus 100 Prozent Biobaumwolle.

667 - the baby of the beast: Als die beiden Modedesignerinnen Katja Birkle und Diana Otten ihre Kinder Ava, Rocco und Orlando beobachteten, stellten sie fest: Unsere Babies sind echte Teufelskinder. Nicht nur niedlich, sondern auch frech, zornig, eigensinnig. Und da die beiden Mütter zusammen im Berliner Letteverein Modedesign studiert hatten, wollten sie ihren Teufelsbraten nicht den üblich süßlichen "Bärchen-Style" antun. Genauso frech, wie sie sind, sollten auch ihre Sachsen sein. So entstand 2001 die Marke "667 - the baby of the beast". "Daddys little Devil", "Drama-Queen", "Mother's Nightmare", "Trotzkopf" und "Wildfang" - 667 lässt die Kleinen gut aussehen und Muttiherzen höher schlagen. Mit viel Liebe und ein wenig dem Teufel aufgesessen, produzieren sie die Mini-Oberteile in besonderem Style. T-Shirts, Kleidchen und Kapuzenpullis aus Baumwollstoffen werden in Öko- Tex Standard 100 in Berlin und Sachsen gefertigt.

Pantolinos: Die ersten weichen Babyschuhe näht Iris Mesenbrink 2001 für ihren Sohn. Schon bald sind die Schuhe bei Freundinnen und Bekannten begehrt. Eine neue Perspektive für die junge Mutter? "In meinem 'rund um die Uhr'-Job in der Personalentwicklung eines großen Unternehmens konnte ich nicht zurück. Ich wollte für meine Kinder da sein." Deshalb wagt Iris im Sommer 2002 den Schritt, gründet die Firma "Pantolinos". Der Hauswirtschaftsraum wird zur Nähstube, der Fußboden zum Zuschnittplatz, im Flur verkauft sie. Die "Pantolinos", Schuhe zum Barfußlaufen aus weichem Ökoleder werden ein Erfolg. Heute nähen sieben Frauen die Schuhe, darunter fünf Mütter.

Kindersachen von Müttern - garantiert ohne Gifte!

## **Portrait**

Wein von der Halde, Rätsel für Hunde, ein Kühlschrank für Lippenstifte, Hasen im Briefumschlag - das und noch viel mehr wird hier in Deutschland von kleinen Manufakturen und Kunstandwerkern mit Sorgfalt, Hingabe und Kreativität produziert. Jede Zutat, jeder Stoff, jedes Holz ist bewusst ausgewählt, vieles in Handarbeit gefertigt. Produkte, zu denen die Unternehmer mit ihrem Namen und Gesicht stehen.

Diese guten Dinge soll es auch in Zukunft noch geben. Wir haben längst die Nase voll von der "Geiz-ist-geil!"-Mentalität, einem Wettbewerb ohne Rücksicht auf Verluste bei Arbeitsplätzen und Umweltressourcen. Deshalb bauen wir, die Journalistin Jana Schütze und der Fotograf Andreas Krone, KLICK-Germany auf. Für uns zählen Qualität statt kurzlebiger Schnäppchen, Produkte aus der Heimat, statt langer Transportwege, der Erhalt von Arbeitsplätzen in unserem Land, eine Zukunft für das Handwerk und Kunsthandwerk, lebendige Innenstädte, Nachdenken statt Kurzsicht.

Wir zahlen gerne etwas mehr, damit unsere Nachbarn auch nächstes Jahr noch ihren Job haben. Wir kaufen lieber Produkte aus unserer Region, statt von ganz weit weg. Sie auch? Na dann herzlich willkommen bei KLICK-Germany!

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/320204/Strampler-Shirts-und-Schuhchen-Kindersachen-ohne-Gift.html>